

B e g r ü n d u n g

zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 - Blatt B -
gemäß § 13 Bundesbaugesetz.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 100 sind westlich der Straße "Trockener Kamp" Flächen für gestaffelte Hochhäuser festgesetzt. Die Zahl der Geschosse beträgt für die beiden mittleren Hochhäuser max. 12, für die beiden äußeren max. 8 Geschosse.

Die NILEG (früher Niedersächsische Heimstätte) legte zwischenzeitlich Entwürfe für die beiden äußeren Hochhäuser vor, die statt der zulässigen 8 Vollgeschosse nunmehr 9 Vollgeschosse an der Straße Trockener Kamp vorsehen, wobei das 9. Geschöß nur aus einer Wohnung besteht, aber aus gestalterischen Gründen als wünschenswert angesehen wird.

Die Verwaltung hat den Vorschlag der NILEG eingehend geprüft. Die Staffelung der Gebäude in sich gewinnt wesentlich und das Verhältnis der Höhe der dazwischenliegenden 12-geschossigen Gebäude zu den 9-geschossigen an beiden Seiten ist in städtebaulicher Hinsicht besser.

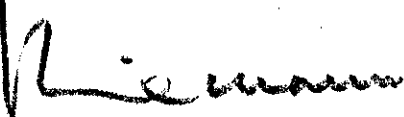
Es handelt sich hierbei um eine Änderung des Bebauungsplanes, durch die die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und die für die Nutzung der betroffenen und benachbarten Grundstücke nur von unerheblicher Bedeutung ist. Die Änderung kann daher auf dem vereinfachten Verfahren nach § 13 BBauG durchgeführt werden.

Kosten im Sinne des § 9 BBauG entstehen der Stadt durch diese Änderung nicht. Bauordnende und sonstige Maßnahmen im Sinne des § 9 BBauG sind nicht erforderlich.

Hildesheim, den 5. Februar 1975

Der Stadtdirektor

I.V.



(Riemann)

Rechtsverbindlich: 19.06.75

Plenatskopie Stadt Hildesheim